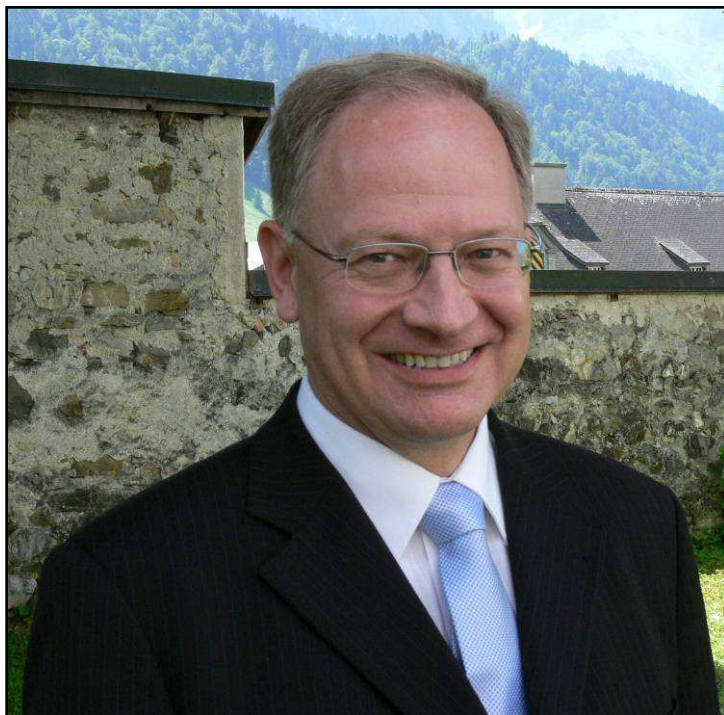


Gemeinde-Info

vom 30. Juli 2009

Nr. 31

Hans Wallimann ist Gast an der Bundesfeier



Seit Jahren schwimmt die Gemeinde Engelberg in Sachen Bundesfeier gegen den Strom. Während in anderen Gemeinden der Schweiz die Ansprache einer Persönlichkeit am 1. August schon längst aus dem Programm gestrichen wurde, hält man in Engelberg mit Erfolg daran fest. Die Einladung, an der Engelberger Bundesfeier die offizielle Ansprache zu halten, ging in diesem Jahr an den Obwaldner Regierungsrat Hans Wallimann. Der 56jährige studierte Agraringenieur HTL aus Giswil wurde 1999 in den Regierungsrat gewählt, wo er das Finanzdepartement mit Umsicht leitet. Über die Kantonsgrenzen hinaus bekannt wurde der Ob-

waldner Finanzdirektor im Jahre 2005, als er mit Charisma und Überzeugungskraft das Stimmvolk von der Steuerreform überzeugte. Dank dieser kühn anmutenden Steuerstrategie entwickelte sich der Kanton Obwalden beinahe über Nacht vom hässlichen Entlein zum attraktiven Steuerstandort. Das einstige Auslaufmodell Obwalden wurde zum Zukunftsmodell Obwalden.

Einzigartig und reizvoll

Obwalden jetzt nur auf seine Steuerattraktivität zu reduzieren, dagegen wehrt sich der Engelberger Festredner und hält fest: „Obwalden wurde nicht bewusst erlebt. Man hat unseren Kanton verkannt und auf ein Image reduziert, das nicht den Tatsachen entspricht.“ Dass man den Kanton heute als attraktiven Wohn- und Arbeitsort wahrnimmt, hätten die Obwaldnerinnen und Obwaldner früher vermisst. „Dabei haben wir immer um die Schönheit unseres Kantons gewusst.“ Hans Wallimann ist mit beiden Beinen fest auf dem Boden geblieben und unterscheidet sich diesbezüglich vom typischen Obwaldner, der zielstrebig die ihm gestellten Aufgaben anpackt, ebenso wenig wie von all jenen, welche die Vielfältigkeit und das Wechselspiel der Obwaldner Landschaft mit den Seen, den hügeligen Landschaften und den Bergen so lieben. „Die Landschaft und die Menschen, die hier leben, machen unseren Kanton so reizvoll und auch einzigartig.“

Gemeindefahne erfolgreich zurück erobert

Vor eineinhalb Wochen sind die Engelberger Piraten ausgezogen, um im Rahmen des diesjährigen Schullagers die Gegend von Yverdon unsicher zu machen. Getreu dem Lagermotto „Pirates of Engelberg“ entwendeten sie kurz vor der Abreise auf dreiste Art und Weise die Gemeindefahne auf dem Dach des Engelberger Gemeindehauses und ersetzten diese mit ihrer Piratenfahne. Dies wiederum liess sich der Einwohnergemeinderat nicht gefallen und setzte im Schnellverfahren eine Kommission ein, welche sich mit den Strategien für die Rückeroberung der Fahne auseinandersetzte. Dies alles geschah während jener Zeit, als sich die Engelberger Piraten in Yverdon und auf dem Neuenburgersee auf Raubzüge begaben. Nicht bestätigten Meldungen zur Folge sollen diese Raubzüge und die Suche nach Schätzen äusserst erfolgreich verlaufen sein.

Harte Verhandlungen

Engelbergs Frau Talamann Martha Bächler wurde von den zwei Bodyguards Martin Odermatt und Sepp Infanger nach Yverdon begleitet. „Wir erwarteten harte Verhandlungen und vor allem wussten wir nicht, zu welchen Bedingungen die Piraten bereit waren, die Fahne herauszurücken.“ Frau Talamann war gut beraten, sich auf einen langen Verhandlungspoker vorzubereiten. Doch am Ende hatte sie das bessere Ende für sich und die Piraten am Neuenburgersee rückten die Fahne dann doch noch heraus. Als kleines Trostpflaster eroberten die Engelberger Piraten in der Folge die im Fahrzeug der Frau Talamann versteckt gewesene Schatztruhe mit allerhand Süßigkeiten. Pünktlich zur 1. August-Feier werden die Engelberger Piraten wieder in ihrem Heimathafen zurück erwartet.



Baugesuche und Sonderbewilligungen

Nachstehende Baugesuche werden gemäss Verordnung zum Baugesetz vom 7. Juli 1994 (Bauverordnung) Art. 29 Abs. 2 während zehn Tagen beim Bauamt Engelberg öffentlich aufgelegt. Gleichzeitig werden die benötigten Sonderbewilligungen angezeigt. Einsprachen gegen die beantragte Baubewilligung oder gegen die Sonderbewilligung sind bis

25. August 2009 (Fristenstillstand, Gerichtsferien)

schriftlich und begründet, im Doppel an den Einwohnergemeinderat Engelberg, Dorfstrasse 1, 6390 Engelberg, einzureichen (Bauverordnung Art. 31, 36 und 37).

- Bauherrschaft: Hotel Belmont GmbH, Daniel und Carla Kuster, Dorfstrasse 54, 6390 Engelberg
Objekt: Dachänderung, Einbau Schleplukarne
Ort: Dorfstrasse 54
Parzelle Nr. 1869
Zone: W3, Gewässerschutzbereich Au, Planungszone Hochwasserschutz, überlagert mit geringer Gefährdung

- Bauherrschaft: Tony Matter-Töngi, Steinhaus, 6388 Grafenort
Objekt: Erweiterung Mistplatz, Zufahrt und Auslauf (Kälber)
Ort: Steinhaus, Grafenort
Parzelle Nr. 976
Zone: Landwirtschaftszone, Gewässerschutzbereich Au, Planungszone Hochwasserschutz, überlagert mit geringer Gefährdung
Sonderbewilligung: raumplanerische Feststellungsverfügung

Schalteröffnungszeiten

Gemeindekanzlei	Montag bis Donnerstag	09.00 Uhr – 17.00 Uhr
	Freitag	09.00 Uhr – 16.30 Uhr
	Samstag	09.00 Uhr – 11.30 Uhr
Bauamt, Finanzverwaltung und Sozialdienst	Montag bis Donnerstag	09.00 Uhr – 11.30 Uhr 14.00 Uhr – 17.00 Uhr
	Freitag	09.00 Uhr – 11.30 Uhr 14.00 Uhr – 16.30 Uhr
	Samstag	geschlossen

Am Samstag, 1. August 2009 (Bundesfeier) bleibt der Schalter der Gemeindekanzlei geschlossen.



Erlenhaus
Engelbergerstr. 6
6390 Engelberg
Telefon 041/639 65 65
Fax 041/639 65 66



Homepage: www.erlenhaus.ch
E-mail Adresse: erlenhaus@gde-engelberg.ch

Apéro für erfolgreiche Lehrabschlussprüfungen

In der Einwohnergemeinde Engelberg besteht die schöne Tradition, dass Frau Talamann den Auszubildenden, welche ihre Lehrabschlussprüfungen erfolgreich bestanden haben, persönlich gratuliert. Auch in diesem Jahr fand die kleine Feier im Erlenhaus statt, wo Martha Bächler dem Kaufmann Stefan Christen und der Fachfrau Gesundheit Martina Eller das Anerkennungsgeschenk der Einwohnergemeinde überbringen konnte. Die Bewohnerinnen und Bewohnerinnen sowie das Erlenhausteam sind stolz auf die beiden jungen Berufsleute, die sich während ihrer Ausbildung mit fachlicher Kompetenz aber auch mit grossem Einfühlungsvermögen zum Wohl der betagten Menschen eingesetzt haben.



Stossen auf die bestandene Lehrabschlussprüfung an: Talamann Martha Bächler mit Martina Eller und Stefan Christen.

Wir danken den Ausbildungsverantwortlichen, die Stefan und Martina unterstützt und begleitet haben, und wünschen unseren beiden Lehrabgängern für ihre berufliche und private Zukunft von Herzen alles Gute.